

Lodzische Zeitung wöchentlich 250 M., und monatlich 1000 M., mit Ausgabe ins Haus wöchentlich 800 M., u. monatlich 1200 M., durch die Post bezogen, monatlich in Polen 1200 M., Ausland 2400 M. — Anzeigenpreise: Die 7-teilige Nonpareillese 60 Mark Postlizen: die 4-teilige Nonpareillese 300 M., Eingesandt im lokalen Teile 300 M., für die Korrespondenz; für das Ausland kommt ein Valutabuschlag hinzu; für die erste Seite werden keine Anzeigen angenommen. — Anzeigen werden nur nach vorheriger Vereinbarung geahndet. Anverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Freie Presse

Verbreitetste deutsche Tageszeitung in Polen.

Nr. 102

Donnerstag, den 4. Mai 1922

5. Jahrgang

Die Beratungen über die russische Denkschrift.

Endgültige Beschlüsse des politischen Ausschusses.

Genua, 3. Mai. (Pat.) Heute um 4 Uhr nachmittags fand eine Sitzung der politischen Kommission ohne Teilnahme Russlands statt. Nach Belgien war in dieser Sitzung nicht vertreten. Nach der Eröffnung der Sitzung erklärte Barrere, daß er von seiner Regierung Weisungen erhalten habe, die Unterzeichnung des Memorandums solange aufzuschieben, bis Barthou die Möglichkeit haben werde, mit seiner Regierung eine Konferenz abzuhalten. Trotz dieser Vorbehalt der Franzosen wurde zu den Beratungen über die einzelnen Punkte geschritten. Artikel 1 bis 5 wurden angenommen. Dem 6. Artikel wurde ein Vorbehalt Rumäniens hinzugesetzt, wonach man Art. 6 in Art. 7 umwandelt. Hierauf wurde die Sitzung für zwei Stunden vertagt, um den Delegierten die Möglichkeit zu geben, sich untereinander zu verständigen. Nach der Unterbrechung beantragten die Franzosen zu Art. 7, § 2 einen Zusatz: Wenn es der Sowjetregierung nicht möglich sein sollte, den früheren Besitzern die Güter zurückzugeben, so ist es ihr auch nicht gestattet, diese Güter anderen Kommissionären zu übertragen.

Wenn die Güterübergabe anders nicht möglich ist, so müssen die früheren Besitzer hierin das Vorrecht haben, in einem Telle, welcher ihren früheren Gütern entspricht. — Lloyd George bemerkte, daß die Aufschiebung der Unterzeichnung wie auch die Verbesserungen der Franzosen sehr unangenehme Ereignisse seien, da das gestrige Einvernehmen Russlands und Deutschlands in den Völkerbund fordert.

Eine Rede Lord Cecils.

London, 1. Mai. Lord Robert Cecil erklärte in einer Rede, ein Fehlschlag der Großbritanniens davon in Kenntnis, daß sie ein Handelsabkommen mit Angora abgeschlossen hat. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Ein Dementi.

Paris, 3. Mai. (Pat.) Gestern gab die Regierung Dementi über einen angeblichen deutsch-russischen Geheimvertrag militärischen Inhalts. Das Dementi wird nur von einem Teil der Presse gebracht, wobei einige nationaldemokratische Älterer sogar die Richtigkeit des Dementis bezweifeln, das die angeblichen Nachrichten über den Militärvertrag als unverfugt bezeichneten.

Festessen bei Skirmunt in Genua

Genua, 3. Mai. (Pat.) Skirmunt gab heute zu Ehren der Vorsitzenden der Delegationen ein Bankett. Anwesend waren: Lloyd George, Jaspari, Barrere, Ihs, Facta, Brautigam, Branciu, Benesch, Meyerowicz u. a.

Holländischer Kredit für Polen.

Wien, 3. Mai. (A. W.) „Neue Fr. Presse“ meldet, daß die holländische Regierung einen Gesetzentwurf über an Österreich, Ungarn, die Tschechoslowakei, Rumänien, Jugoslawien und Polen zu erzielende Kredite auf die Gesamtsumme von 17 Milliarden Gulden ausgearbeitet hat.

Die „Schande des 20. Jahrhunderts“.

Vor kurzem wurde, wie die „D. Rösch.“ mitteilte, vom Bromberger Gericht der polnische Sozialist Bureczkowksi zu sechs Wochen Haft verurteilt, weil er in einer öffentlichen Versammlung die Zurücksetzung der deutschen Sprache in Polen als eine Schande des zwanzigsten Jahrhunderts bezeichnet hat. Wir können uns jeder Stellungnahme enthalten; das Urteil spricht für sich selbst.

Englische Ausbeutung der russischen Naphthaquellen.

Paris, 3. Mai. (A. W.) „Information“ meldet aus Genua, daß die Sowjetregierung in Kapallo mit einer englischen Naphtha gesellschaft eine Abmachung getroffen hat, auf Grund welcher diese Gesellschaft das Monopol auf die Ausbeutung der Naphthaquellen in Polen mit dem Rechte der Ausfuhr erhalten hat.

Utanen mobilisiert.

Wilna, 3. Mai. (A. W.) Aus der neutralen Zone treffen Nachrichten ein, daß die litauische Regierung die Mobilisierung der Jahrgänge 1896, 97, 98, 99 und 1900 angeordnet habe.

Rücktritt des japanischen Kabinetts.

Paris, 3. Mai. (A. W.) „Matin“ meldet aus Tokio, daß das japanische Kabinett um seinen Rücktritt eingekommen ist.

Handelsabkommen zwischen Italien und Angora.

England protestiert dagegen.

London, 3. Mai. (Pat.) „Guardian“ meldet aus Rom, daß die italienische Regierung seit der Regierung Großbritanniens davon in Kenntnis, daß sie ein Handelsabkommen mit Angora abgeschlossen hat. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Offensive der Regierungstruppen in Irland.

Leafield, 3. Mai. (Pat.) Gestern haben die Regierungstruppen der südlichen irischen Republik eine Offensive gegen die Extremisten begonnen und sie aus allen von diesen besetzten Gebäuden in Dublin verdrängt.

Lokales.

Lodz, den 4. Mai 1922.

Die gestrige Feier des 3. Mai.

Die Stadt Lodz hatte gestern ein feierliches Aussehen angenommen. Die Häuser waren bestellt, viele Balkone dekoriert und die Straßen mit gelben Sand bestreut. Um 11 Uhr versammelten sich auf dem Dombrückeplatz die Schulen, Vereine, Verbände und Innungen, umgeben von Militär aller Waffengattungen. Die Feierlichkeiten begannen mit einer Fehmesse, die Bischof Tymieński in Präfektur Włostowice hielt. Darauf folgte die Festrede, worauf 8 Offiziere und 5 Soldaten mit dem Orden „Virtuti Militari“ und dem Tapferkeitskreuz ausgezeichnet wurden. Die Auszeichnungen verlieh Gen. Majewski, den Bischof Tymieński sowie Vertreter der Kommunal- und Militärbehörden bekleideten.

Nach der Dekoration der Offiziere und Soldaten fand vor der Generalität, den Vertretern der Behörden und den 11 Dekorierten ein Vorbeimarsch der Truppen statt. Darauf setzte sich der ganze Festzug in Bewegung. Vor dem Grand-Hotel wurde der Zug vom Wojewodschaftsvertreter Garapich, Gen. Majewski, Gen. Pachucki, Regierungskommissar Jazdki, Stadtpräsident Jezewski, sowie anderen Vertretern der Behörden begrüßt. In der Glownastraße löste sich der Zug auf.

Nachmittags fanden in den Schulen Vorträge über die Bedeutung des 3. Mai statt. Im Stadttheater fand eine Festfeier statt, an der Schauspieler sowie der Chor „Montuszo“ mitwirkten. Dr. Garazkiewicz hielt eine Ansprache. Ein Akt aus „Mazepa“ und zwei Akte aus „Kordian“ wurden aufgeführt. Außerdem fand noch in der D. M. C. A. eine Feier statt.

Ein vorbildlicher Staatsanwalt. Der Staatsanwalt beim Bezirksgericht in Grudziądz erläutert folgenden Aufruf: „Die erneut zunehmende gewaltige Erhöhung der Preise in der Landwirtschaft, Industrie und dem Handel findet, gemessen nach dem Stande der Valuta des polnischen Staates, wie auch nach anderen rechtlichen Ursachen, keine Rechtfertigung. Das Ergebnis ist vielmehr in der unehrlichen Spekulation und der Abwälzung der Danina auf die Konsumenten zu suchen. Es mehren sich die Fälle, daß zahlreiche Banken bei Erteilung kurzfristiger Kredite von Landwirten, Industriellen und Kaufleuten wucherische Zinsen nehmen, die späterhin den Konsumenten bei den Verkaufspreisen in Rechnung gebracht werden. Weil schon verschiedentlich gerichtliche Appelle der Presse an die Urheber ohne Resultat geblieben sind und weil auch die Landwirte, Industriellen und Kaufleute ohne Unterbrechung die Preise erhöhen, erhebe ich hiermit der Staatslichen Polizei entsprechende strenge Anweisungen zur Bekämpfung des Wuchers. Die Konsumenten bitte ich, daß sie sämtliche wucherischen Missbräuche der Polizei unverzüglich zur Kenntnis bringen. Die Schuldi-

reiche mit Ausnahme der nach Sonntagen folgenden Tage täglich schafft.

Schriftleitung und Geschäftsführer: Bierlaender Straße 86, Tel. 685

Bei Betriebsförderung durch höhere Gehaltsabstufung oder Ausweitung oder Bezeichner keinen Anspruch auf Nachsteigerung der Bezeichnung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Eigene Vertretungen in: Alexandrow, Bielsk, Chełm, Kalisz, Kołobrzeg, Konstantynow, Lissa, Lublin, Lubawa, Nowy Sącz, Sosnowiec, Tomaszow, Turek, Włocławek, Zduńska-Wola, Zgierz u. m.

gen werde ich mit voller Strenge des Gesetzes verfolgen. Die Waren bzw. der ganze zu wirtschaftlichen Preisen zur Abhebung bestimmte Warenvorrat wird in Zukunft bedingungslos beschlag-

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Am Vortage eines Streiks der Bankbeamten. Am Montag fand im Lokale des Vereins polnischer Kaufleute eine Versammlung der Mitglieder des Verbands der Bankbeamten statt. Es waren 17 Lodzer Banken vertreten. Zu Delegierten, die zur Warschauer Konferenz der Bankbeamten fahren sollen, wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren: Wyszkowski, Frei, Sosinski, Gajewski, Jaworski und Tomaszewski gewählt. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Wyszkowski, erstaute Bericht über die bisherigen Verhandlungen in Sachen einer Gehalts erhöhung mit dem Verbande der Banken. Eine Reihe von Rednern sprachen sich für einen Streik aus, während andere die Verhandlungen weiterführen wollten. Es konnte lange keine Einigung im Vorgehen gegen die Banken erzielt werden. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Am Vortage eines Streiks der Bankbeamten. Am Montag fand im Lokale des Vereins polnischer Kaufleute eine Versammlung der Mitglieder des Verbands der Bankbeamten statt. Es waren 17 Lodzer Banken vertreten. Zu Delegierten, die zur Warschauer Konferenz der Bankbeamten fahren sollen, wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren: Wyszkowski, Frei, Sosinski, Gajewski, Jaworski und Tomaszewski gewählt. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Wyszkowski, erstaute Bericht über die bisherigen Verhandlungen in Sachen einer Gehalts erhöhung mit dem Verbande der Banken. Eine Reihe von Rednern sprachen sich für einen Streik aus, während andere die Verhandlungen weiterführen wollten. Es konnte lange keine Einigung im Vorgehen gegen die Banken erzielt werden. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Am Vortage eines Streiks der Bankbeamten. Am Montag fand im Lokale des Vereins polnischer Kaufleute eine Versammlung der Mitglieder des Verbands der Bankbeamten statt. Es waren 17 Lodzer Banken vertreten. Zu Delegierten, die zur Warschauer Konferenz der Bankbeamten fahren sollen, wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren: Wyszkowski, Frei, Sosinski, Gajewski, Jaworski und Tomaszewski gewählt. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Wyszkowski, erstaute Bericht über die bisherigen Verhandlungen in Sachen einer Gehalts erhöhung mit dem Verbande der Banken. Eine Reihe von Rednern sprachen sich für einen Streik aus, während andere die Verhandlungen weiterführen wollten. Es konnte lange keine Einigung im Vorgehen gegen die Banken erzielt werden. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Am Vortage eines Streiks der Bankbeamten. Am Montag fand im Lokale des Vereins polnischer Kaufleute eine Versammlung der Mitglieder des Verbands der Bankbeamten statt. Es waren 17 Lodzer Banken vertreten. Zu Delegierten, die zur Warschauer Konferenz der Bankbeamten fahren sollen, wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren: Wyszkowski, Frei, Sosinski, Gajewski, Jaworski und Tomaszewski gewählt. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Wyszkowski, erstaute Bericht über die bisherigen Verhandlungen in Sachen einer Gehalts erhöhung mit dem Verbande der Banken. Eine Reihe von Rednern sprachen sich für einen Streik aus, während andere die Verhandlungen weiterführen wollten. Es konnte lange keine Einigung im Vorgehen gegen die Banken erzielt werden. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Am Vortage eines Streiks der Bankbeamten. Am Montag fand im Lokale des Vereins polnischer Kaufleute eine Versammlung der Mitglieder des Verbands der Bankbeamten statt. Es waren 17 Lodzer Banken vertreten. Zu Delegierten, die zur Warschauer Konferenz der Bankbeamten fahren sollen, wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren: Wyszkowski, Frei, Sosinski, Gajewski, Jaworski und Tomaszewski gewählt. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Wyszkowski, erstaute Bericht über die bisherigen Verhandlungen in Sachen einer Gehalts erhöhung mit dem Verbande der Banken. Eine Reihe von Rednern sprachen sich für einen Streik aus, während andere die Verhandlungen weiterführen wollten. Es konnte lange keine Einigung im Vorgehen gegen die Banken erzielt werden. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Am Vortage eines Streiks der Bankbeamten. Am Montag fand im Lokale des Vereins polnischer Kaufleute eine Versammlung der Mitglieder des Verbands der Bankbeamten statt. Es waren 17 Lodzer Banken vertreten. Zu Delegierten, die zur Warschauer Konferenz der Bankbeamten fahren sollen, wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren: Wyszkowski, Frei, Sosinski, Gajewski, Jaworski und Tomaszewski gewählt. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Wyszkowski, erstaute Bericht über die bisherigen Verhandlungen in Sachen einer Gehalts erhöhung mit dem Verbande der Banken. Eine Reihe von Rednern sprachen sich für einen Streik aus, während andere die Verhandlungen weiterführen wollten. Es konnte lange keine Einigung im Vorgehen gegen die Banken erzielt werden. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Am Vortage eines Streiks der Bankbeamten. Am Montag fand im Lokale des Vereins polnischer Kaufleute eine Versammlung der Mitglieder des Verbands der Bankbeamten statt. Es waren 17 Lodzer Banken vertreten. Zu Delegierten, die zur Warschauer Konferenz der Bankbeamten fahren sollen, wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren: Wyszkowski, Frei, Sosinski, Gajewski, Jaworski und Tomaszewski gewählt. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Wyszkowski, erstaute Bericht über die bisherigen Verhandlungen in Sachen einer Gehalts erhöhung mit dem Verbande der Banken. Eine Reihe von Rednern sprachen sich für einen Streik aus, während andere die Verhandlungen weiterführen wollten. Es konnte lange keine Einigung im Vorgehen gegen die Banken erzielt werden. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Am Vortage eines Streiks der Bankbeamten. Am Montag fand im Lokale des Vereins polnischer Kaufleute eine Versammlung der Mitglieder des Verbands der Bankbeamten statt. Es waren 17 Lodzer Banken vertreten. Zu Delegierten, die zur Warschauer Konferenz der Bankbeamten fahren sollen, wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren: Wyszkowski, Frei, Sosinski, Gajewski, Jaworski und Tomaszewski gewählt. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Wyszkowski, erstaute Bericht über die bisherigen Verhandlungen in Sachen einer Gehalts erhöhung mit dem Verbande der Banken. Eine Reihe von Rednern sprachen sich für einen Streik aus, während andere die Verhandlungen weiterführen wollten. Es konnte lange keine Einigung im Vorgehen gegen die Banken erzielt werden. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Am Vortage eines Streiks der Bankbeamten. Am Montag fand im Lokale des Vereins polnischer Kaufleute eine Versammlung der Mitglieder des Verbands der Bankbeamten statt. Es waren 17 Lodzer Banken vertreten. Zu Delegierten, die zur Warschauer Konferenz der Bankbeamten fahren sollen, wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren: Wyszkowski, Frei, Sosinski, Gajewski, Jaworski und Tomaszewski gewählt. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Wyszkowski, erstaute Bericht über die bisherigen Verhandlungen in Sachen einer Gehalts erhöhung mit dem Verbande der Banken. Eine Reihe von Rednern sprachen sich für einen Streik aus, während andere die Verhandlungen weiterführen wollten. Es konnte lange keine Einigung im Vorgehen gegen die Banken erzielt werden. Der englische Außenminister hat in einer nach Rom gerichteten Note hiergegen Protest eingelegt.

Das Wucheramt bestrafe Werk Grünberg, Nawrotstr. 2, wegen Überbreitung der Richtpreise mit 7 Tagen Haft sowie zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

Durch billigen Einkauf

noch vor der Steigerung sind Schmeichel & Rosner, Lodz, Petrikauer 100 und Filiale 180 in der Lage, billiger wie alle anderen zu verkaufen. Die neuesten Damen-Mäntel, Kostüme, Kleider in Wolle, Cheviot, Boston, Garbardin Seide, Stoffen, u. w., Mädchen-Kleidchen und Mäntel, Knaben-Anzüge und Paletots. 2126

lichen Mitglieder des Vereins bis zum Alter von 25 Jahren an den Geräteturnen und den Freiübungen, und die im Alter von 25 bis 30 Jahren sich an den Freiübungen allein teilnehmen sollen. An den letzteren sollen sich auch die Damen beteiligen. Es wurde beschlossen, diesen Vorschlag näher zu bearbeiten. Zu diesem Zweck wurde ein aus sechs Herren bestehender Ausschuss gewählt. Um die Turner des Vereins zu den Übungen mehr anzuhorten, wurde, gleichfalls auf Antrag des Herrn Röder, beschlossen, während der wärmeren Jahreszeit des öfteren Ausflüge zu veranstalten, die mit dem Training in verschiedenen Leibesübungen verbunden sein werden. Der erste dieser Ausflüge findet am Montag, den 8. d. M. vormittags 9 Uhr, vom Vereinslokale aus nach Julianow statt.

Zum Schluss gelangte ein Schreiben des Turnvereins "Eiche" zur Verlesung, das den Radogoszzer Turnverein zu seinem am 5. Juni (Pfingstmontag) stattfindenden Fest der Einweihung seiner neu angeschafften Fahne einlädt. Es wurde beschlossen, dieser Einladung Folge zu leisten.

Stiftungsfest. Am kommenden Sonntag, den 7. Mai, feiert der Junglingsverein der S. J. Johannigemeinde sein 36. Stiftungsfest. Anlässlich dessen findet um 10 Uhr vorm. ein Festgottesdienst in der Kirche statt. Die Mitglieder werden ersucht, eine Stunde früher im Vereinslokale sich zu versammeln. Die Feier selbst wird im Vereins-

lokale um 4 Uhr nachm. beginnen. Die Eintrittskarten für die Angehörigen müssen die Mitglieder rechtzeitig besorgen.

Aus dem Reiche.

Lemberg. Das deutsch Schulwesen in Galizien. Das in Lemberg erscheinende "Oberdeutsche Volksblatt" schreibt: "Die Notlage, in welcher sich das deutsch-katholische Schulwesen in unserem Lande befindet, hat in maßgebenden völkischen Kreisen den Gedanken an die Schaffung einer eigenen Organisation aufzutreten lassen, welche die Fürsorge für dieses Schulwesen zu übernehmen hätte. Von der Erkenntnis ausgehend, daß hier eine Besserung nur auf dem Wege der Selbsthilfe erreicht werden kann, wurden seit einiger Zeit diesbezügliche Verhandlungen geführt, die endlich ein bestimmtes Ergebnis zeitigten. In einer in Lemberg abgehaltenen Versprechung wurde der deutsch-katholische Schulausschuss ins Leben gerufen, dessen Aufgabe sein wird, in deutsch-katholische Gemeinden deutsche Privatschulen zu errichten und zu verwalten, die nötigen Lehrkräfte zu berufen und zu erhalten, ferner deutsch-katholische Schulhelme und Schulhäuser ins Leben zu rufen und endlich deutsch-katholische Schüler, vor allem Lehramtskandidaten, zu unterstützen. Als dringendste Aufgabe für das nächste Schuljahr wurde die Eröffnung der bereits bestehenden privaten Volkschulen bezeichnet. Mit den in Frage kommenden Gemeinden sollen Verhandlungen eingeleitet werden".

Posen. Verhebung. Die Ermordung Dr. Szczyrba in Gleiwitz wird jetzt von gewisser Seite dazu benutzt, in Posen Stimmen gegen die hiesigen Deutschen zu machen. Wie man dabei versucht, zeigt ein im "Kurier Poznań" (Nr. 98) veröffentlichter Brief aus der Provinz, dessen Verfasser als Vergeltungsmaßnahmen den Vorfall der

heutigen Deutschen vorschlägt: "Das Hauptziel muß die Parole sein, daß kein Pole bei einem Deutschen laufen darf und daß jeder Pole, der die Schwelle eines Deutschen übertritt, öffentlich an den Pranger gestellt wird!" Als besonders bezeichnend für den Charakter des Briefes aus der Provinz muß der dort vorkommende Satz hervorgehoben werden: "Der Deutsche ist ordinär, er kennt keinen Ebelmut" (Niemiec jest ordynarny, on szlachetności nie zna).

Gorizia. Kurze Mitteilungen aus dem Strasburger Kreise. In der Zeit vom 1. bis 28. März hat die Starostie in Strasburg 82 Abwanderern die Ausreiseerlaubnis erteilt, davon gelten als "ziellos" etwa 44 Prozent. Die Zahl der Auswanderer hat sich hiermit auf 918 erhöht. — In Strasburg im Hotel "Zum Hohenstaufen" 25. hat der frühere Justizrat Franz Swienty ein Rechtsbüro eröffnet.

— Zum Gemeindewortheiter von Wosnitz ist Ferdinand Stahnke gewählt und bestätigt worden.

— Ein Arzt in Gorzno. In der Stadt Gorzno, die seit der Übernahme des preußischen Zellgebietes keinen Arzt aufzuweisen hatte, hat sich in den letzten Tagen der Arzt Dr. Paul Filipowicz niedergelassen.

— Der Saatenstand in Gorzno und Umgegend läßt zu wünschen übrig. In den tiefgelegenen Stellen sind die Saaten ausgefaul; sie müssen teilweise umgepflügt und mit Sommerzuck zugesetzt werden. Die Saaten auf den Erhebungen haben durch die andauernden, trocknen Nord- und Südwinde ebenfalls gelitten. In den letzten Tagen sandte der Himmel den unentbehrlichen Regen, der den Landmann neue Hoffnungen lassen ließ. Sonnabend zog das erste Frühlingsgewitter über die Gegend. Auf den Feldern geht die Arbeit vorwärts. Gesie und Hoser sind größtenteils gejätzt; die Erbsen gehen auf, vereinzelt sind sie schon abgezogen. Frühe Kartoffeln wie "Rote Rosen" und "Krebs" haben die Erde bereits ge-

pflanzt. Die späteren Sorten werden in diesen Tagen dem Erdenloch zuvertraut.

Letzte Nachrichten

Bombenanschlag in einer Budapester Kaserne.

Budapest. 2. Mai. (Pat.) Am Sonntagabend erfolgte im Keller des Offizierflügels in der Franz-Josephs-Kaserne in Budapest eine Explosion einer Erkundungsbombe. Die Wände des Kellers sind teilweise eingestürzt. Verluste an Menschenleben sind nicht zu verzeichnen. Die Anführer des Anschlages wurden bisher nicht ermittelt.

Vom Brunde der Deutschen Polens.

Rozwadowskastraße 17.

Stellenanzeige.

Gesucht werden: Särliner nach draußen, Dienstmädchen, Köchin, Frölein, Kinderfrau, Hausmutter, Wäschemutter, Büchhalter, Krempelsmeister.

Stellensuchende.

Beschäftigung suchen: Kontoristen, Expedienten, Buchdrucker, Tafelkästen, Buchdrucker, Weber, Blattbinderei, Bäcker, Krankenpflegerin, Heizer, Spulerin, Küchlein, Portier, Haushälterin aus Land, Nachtwächter, Arbeiter und Arbeiterinnen, sowie Schäfermädchen, Rüdwanderinnen aus Land suchen Beschäftigung.

Hauptgeschäftsleitung Adolf Kargel
Verantwortlich: für Politik: Hugo Wiesjorek
für Lokales und den übrigen unpolitischen Teil: Adolf Kargel; für den Anzeigenteil: Gustav Ewald; Druck und Verlag: Verlagsgesellschaft "Lodzer Freie Presse" m. b. H. Leiter Dr. Eduard v. Behrens.

Wieder lieferungsfähig!

Echt

Gräzer Exportbier

das einzige wirklich gute Erfrischungsgetränk für Nervöse und geistig Überarbeitete, fast alkoholfrei und unbegrenzt haltbar. Versand erfolgt in Riesen a 55 Flaschen direkt nur durch den

Biervertrieb T. z. o. p. Grodzisk

2041

Sofort lieferbar!

Lokomobilen

neue und gebrauchte für Industrie und Landwirtschaft aus Boron und kurzfristig offeriert Heinrich Jahnke, Danzig, Rennerstrasse 7.

Venerische u. Hautkrankheit
(Frauen und Kinder)
Dr. Marie

Juzefow-Lewinson

Empfängt von 5 bis 8 Uhr
Cegielszna 6. 2112

Dr. J. Lipschütz

zurückgelehrte Spezialarzt für Kinderkrankheiten

— Kinderkrankheiten

Bonifacj 41. 2108

Sprechst. von 4-5 Uhr nachm.

Dr. med. H. Lubitsch

Biotronika Nr. 26

Spezialarzt für Haut, Harn, Venen und Geschlechtskrankheiten

Behandlung mit Quarzlicht (Haaraustritt)

Elektrolyse und Massen

von 9-1 u. v. 4-8. 1. Dom

von 4-5 Uhr

Zwierzka Straße 14.

Dr. C. Przybelski

Spezialarzt für Haut, Haar, venöse und arterielle Gefäßkrankheiten

Behandlung mit Quarzlicht (Haaraustritt)

Gitarre (Haaraustritt)

Massen

von 8-8 u. 8-8 für Damen

1200

Dr. S. Kantor

Spezialarzt 210

in best. u. deutscher Krankheit

Petrikauer Straße 124

(a. d. der Organischen Klinik)

Behandlung m. Röntgenstrahlen

Quarzlicht (Haaraustritt)

Gitarre (Haaraustritt)

Massen

von 8-8 für Damen von 8-8

1200

Dr. med. LANGBARD

Zawadzka Nr. 10

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Sprechstunden von 4-8

Dr. med. Schumacher

General- und Sonnenbad

Empf.: v. 5-7, 1. Uhr nachm.

Sonnt. u. Feiert. v. 11-12

Benedyktka 1.

Leçons de français

Théorie et pratique. Plat

kowski 86, leg. 7.

Christlicher Commisverein z. g. U., Lodz.**feier des 15-jähr. Bestehens des Vereins**

Sonnabend, den 6. Mai, 9 Uhr abends, findet im Saale des Helenenhof die

statt, wo zu alle geschäftigen Mitglieder mit ihren werten Angehörigen höflich eingeladen werden.

Reichhaltiges Programm mit anschließendem Tanz.

Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt. Um recht zahlreiche Beteiligung ersucht

2032

Die Verwaltung.

Der Vorstand.

Gesangverein "Concordia"

Lodz,
Sonnabend, den 6. Mai d. J., 8¹/₂ Uhr abends, im Vereinslokale
Kiliński 139, großer

Unterhaltungs-Abend

mit darauffolgendem Tanz zu welchem die Herren Mitglieder nebst ihren Angehörigen sowie Mitglieder befreundeter Vereine herzlichst einladen

2120

Der Vorstand.

Spezialität:

WEINBRÄNDE**Winkelhausen**

STAROGARD

Woszna

Gegr. 1846.

1749

General-Repräsentation:
Dom Handlowo-Przemysłowy

H. Podkomorski i S-ka

Warszawa, Nowy Świat 2, Tel. 176-32.

Eine Bräschka

noch in gutem Zustande sofort zu verkaufen. Näheres beim Hauwirt, Sienkiewicza 62.

**Zweiteilige Holzriemen-Scheiben**

in allen Größen

bis zu 4 Metern Durchmesser für beliebige Nebertragung von Kraft stellt in großer Anzahl her

Lipnicki Przemysł drzewny,

Biala bei Bielsk,

Komorowitzer Straße 28. Tel. 61.

Behandlung von Holzriemen-Scheiben und Modellen. Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Polen. — Tagesproduktion 100 Meter.

Kaue:

Brillanten, Gold, verzierte Schmuck, alte Zähne, Konstantiner 7. Milch, Reh-Offizier, 1. Stad.

1875

Körbe

für Kärbereien, Spinnereien und Webereien zu verkaufen. Targowica 39 am Wassertritt bei K. Müller.

1886

Raufe:

Möbel, Teppiche, Nähmaschinen, Pelze, Antike Pflasterdecken und Hausrat.

A. Weizmann,

Uzielna 19, im Laden.

2128

2128

2128